

„„zambia in motion““



24.-27. November 2016

*Basler Afrika
Bibliographien
Klosterberg 23
Basel*

Filmfestival

Dokumentarfilme,
Kurzfilme, Film Talks,
Workshop, Filmgäste
aus Zambia,
Autorenporträt

**BASLER AFRIKA
BIBLIOGRAPHIEN**

zambia in motion

«**in motion**» ist der Name eines langfristigen Filmprojekts der Basler Afrika Bibliographien (BAB). In regelmässigem Turnus sollen Filme über und aus der Schwerpunktregion der BAB einem interessierten und neugierigen Publikum vorgestellt werden. Aspekte der gesellschaftlichen Auseinandersetzung, der Kritik, des Ausdrucks kultureller und ethnischer Vielfalt und der Verdeutlichung wirtschaftlicher und politischer Kontraste sollen über das visuelle Medium Film zugänglich und verständlich gemacht werden.

Filme gehören in zunehmendem Masse zu den Beständen der BAB, die dem Publikum zur Meinungsbildung und Forschenden zur Anschauung und zur Analyse dienen sollen. Dass 2014 zuerst Namibia im Mittelpunkt stand, ist im strategischen Kontext der BAB folgerichtig. Im zweiten Jahr der Filmreihe bildete 2015 Mosambik den Schwerpunkt. In diesem Jahr nun geht es um Sambia, und erstmals wird das ganze Programm konzentriert an einem Wochenende präsentiert, als kleines Festival, das zahlreiche Gelegenheiten zu Begegnung und Austausch mit den Filmschaffenden des Landes bietet.

«**zambia in motion**» fokussiert auf Dokumentar- und Kurzfilme. Damit wird ein Akzent gesetzt, den die BAB auch in ihren übrigen Angeboten transportieren: Die Dokumentation eines konkreten Themas, die Vertiefung detaillierter Ausschnitte eines grossen Zusammenhangs, diese Anliegen stehen hinter vielen Vorträgen, Ausstellungen und Workshops, die die BAB für ein akademisches Publikum anbieten. Themenfelder des Filmprogramms sind Persönlichkeiten aus Sport und Politik, Geschlechterbeziehungen, Kindheit in Sambia oder der Kupferabbau. Das diesjährige Programm

bietet ausser den Filmen Gespräche mit sambischen Gästen, einen Workshop des ethnologischen Seminars der Universität Basel und ein Podium mit allen Gästen des Festivals. Dazu gehören Jessie Chisi, Ngosa Chungu, Chris Mukkuli, Owas Mwape und Ivory van der Boom. Verfügbare Trailer sind übrigens auf unserer Website www.baslerafrika.ch ersichtlich.

Filme machen den Zugang zu den Themenfeldern aber auch ohne vertieften akademischen Hintergrund möglich. An einem Festival darf auch der Unterhaltungswert eine Rolle spielen. So angeregt Film Talks und Diskussionen sein dürfen, so gern darf der eine oder andere Streifen einfach genossen werden, darf amüsieren, nachdenklich machen oder überraschen. Der Eintritt zum Eröffnungsfilm (24.11.) ist frei. Der Festivalpass kostet CHF 30.–, eine Tageskarte ist inkl. einem Freigetränk zu CHF 12.– erhältlich. Die Festival-Bar ist zu allen Veranstaltungen geöffnet.

Dank gilt an dieser Stelle allen, die im Vorfeld und während des Festivals tatkräftig mithelfen. Da es keine institutionelle Kooperation gab, richtet sich dieser Dank persönlich an Sibylle Ryser für die Gestaltung des Programms, an Rita Kesselring und die Studierenden des ethnologischen Seminars, an die AssistentInnen des Lehrstuhls für die Geschichte Afrikas und an die mitwirkenden Mitarbeitenden der BAB. Ohne sie wäre *zambia in motion* nicht das, was es nun ist!

Perspektiven zeichnen sich bereits ab: Voraussichtlich wird ab dem kommenden Jahr der Länderfokus verlassen und ein Themenschwerpunkt gesetzt, zu welchem Filme aus unterschiedlichen Ländern des südlichen Afrika gezeigt werden. Am Festivalcharakter soll festgehalten werden, ebenso an der Anknüpfung an universitäre Veranstaltungen. Und – so viel sei verraten – es soll um Musik gehen!

Christian Vandersee

Do 24. Nov, 18.00

E18ghteam

Ngosa Chungu (ZMB) & Juan R. Briso (E), Doc., 2014
68 min; Originalsprache, E, Sp, I / e; Musik Michael Nyman

Nach dem Film:

Talk mit Ngosa Chungu

In den 80er und frühen 90er Jahren entwickelt sich das sambische Fussballteam zu einem der stärksten Teams im internationalen Wettbewerb. 1988 schlägt die Mannschaft bei den olympischen Spielen in Seoul Italien mit 4:0.

Am 27. April 1993 stürzt ein Flugzeug der Zambian Air Force 500 Meter vor der gabunischen Küste in den Atlantik. Alle Insassen sterben, darunter 18 Spieler des sambischen Fussball-Nationalteams und seine Trainer. Sie waren auf dem Weg zum Endspiel des «Africa Cup of Nations». Nur drei der Spieler waren nicht an Bord.

Weitere 18 Jahre später gewinnt Sambia nach einem dramatischen Penaltyschiessen zum ersten Mal den «Africa Cup of Nations» – in Gabun ... wenige Kilometer vom Ort des Absturzes.

E18ghteam ist eine Dokumentation über den tragischen Untergang einer erfolgreichen Fussballnation und ihren Wiederaufstieg.



Fr 25. Nov, 14.00

Zambie – A qui profite le cuivre?

(Sambia – Wer profitiert vom Kupfer?)

Audrey Gallet (F) & Alice Odiot (F), Doc., 2011

52 min; Originalsprache, F, E / e; Originalmusik Marc Nammour

Nach dem Film:

«What is connecting Zambia and Switzerland?

Copper and its social effects on either country»

Öffentlicher Workshop (in englischer Sprache) mit

Studierenden des ethnologischen Seminars

(Leitung Rita Kesselring)

Der Film kreist um eine Kupfermine in Sambia, eine fragwürdige Entwicklungspolitik, ein globalwirtschaftliches und schweizerisch-sambisches Trauerspiel: Die Methoden des Abbaus werden beleuchtet, die gesundheitlichen Gefahren und Umweltschädigungen aufgezeigt, der Kampf der lokalen Bevölkerung um Anerkennung ihrer Rechte und Bedenken dokumentiert. Finanziert wird das Vorgehen mit europäischen Geldern, die eigentlich für die Entwicklungszusammenarbeit bestimmt sind. Nach zwei Jahren Recherchen in Afrika und Europa zeigt der Film eindrucksvoll die Konsequenzen des Raubbaus von Rohstoffen und der massiven Privatisierung in einem Land der südlichen Hemisphäre auf.



Fr 25. Nov, 18.00

Imagination

Jessie Chisi (ZMB) & Vaticce Muchauko (ZMB), Kurzfilm, 2016
22 min; Originalsprache / e; Buch und Produktion Jessie Chisi;
mit Kennedy Shani

Nach dem Film:

.....
Talk mit Jessie Chisi zu *Imagination*
.....
und *Between Rings*
.....

Imagination ist die Geschichte des kleinen Jungen Ken, der davon träumt, seinen eigenen Film zu drehen. Er stellt eine Filmcrew aus seinen besten Freunden zusammen, und die Jungs machen sich mit Begeisterung daran, eine Heldengeschichte vom Guten gegen das Böse zu erzählen, ausgedacht in ihrer unschuldigen Vorstellungskraft. Kens Mutter jedoch zieht ihn immer wieder heraus aus seinem Film Set und seinen Träumen. *Imagination* ist ein Film über Eigensinn und Entschlossenheit.



Fr 25. Nov, 18.30

Vor dem Film:

.....
Talk mit Jessie Chisi zu *Imagination*
.....
und *Between Rings*
.....

Between Rings

Jessie Chisi (ZMB) & Salla Sorri (SF), Doc, 2014
82 min; Originalsprache, E / e; Musik Miki Brunou

Between Rings erzählt die fesselnde Geschichte der sambischen Boxerin Esther Phiri. Phiri arbeitete sich aus den Slums heraus und wurde zu Sambias berühmtester Athletin – und zu einem Symbol weiblicher Unabhängigkeit. Der Film zeichnet auch die Spuren einer gespaltenen Frau nach, die zunächst ihre Ausbildung für die Familie aufgibt und später der Boxkarriere ihre Liebe opfert. Mit ihrem immensen Erfolg – sie trägt allein sieben Weltmeistertitel – stellen sich auch Neid, Missgunst und Kritik ein, und schliesslich gibt Phiri ihre Karriere auf. *Between Rings* ist ein Film über die Herausforderungen von Stärke, Mut und Befreiung.



Sa 26. Nov, 14.00

Vor dem Film:

Talk mit Chris Mukkuli

Nkumbula

Chris Mukkuli (ZMB), Doc, 2016

130 min; Originalsprache / e

Verkannt? Verdrängt? Oder schlicht zu selbstlos? Wer war Nkumbula? Der Dokumentarfilm über den sambischen Unabhängigkeitskämpfer Harry Nkumbula (1916–1983) soll nichts weniger als eine Rehabilitierung des Politikers sein, der im damaligen britisch besetzten «Nord-Rhodesien» für den African National Congress (ANC) um die Unabhängigkeit kämpfte. Nkumbula verschwand in der zeitgeschichtlichen Wahrnehmung schnell im Schatten des charismatischen Kenneth Kaunda, dem ersten Präsidenten des unabhängigen Sambias. Dieser Film von Chris Mukkuli bietet eine ausführliche und akribische Recherche und lässt zahlreiche Zeitzeugen und Historiker zu Wort kommen. *Nkumbula* beansprucht, ein authentisches Porträt der Persönlichkeit und zugleich seines Beitrags zum Befreiungskampf zu liefern.





Sa 26. Nov, 17.00

Panel mit Gästen aus Sambia

Ein Gespräch mit fünf Filmgästen über historische Vorbilder, Filmschaffen zwischen Improvisation und Verantwortung und die heutigen Herausforderungen in Sambia. In englischer Sprache, Moderation Christian Vandersee.

1 Ivory van der Boom

Geb. 1991 in Sambia, sambisch-britische Drehbuchautorin; gewann mit «Chenda» den *Zambian Movie Award* 2015 als bester Film. Ihr letztes Werk «Flask» thematisiert den Alkoholismus in Sambia.

2 Jessie Chisi

Geb. 1984 in Sambia, schloss 2008 ihr Studium am *Zambia Institute of Mass Communication* ab, Weiterbildungen zur Filmmacherin in Finnland; nahm beim *Berlinale Talent Campus* 2010 teil; gründete und leitet das *Zambian Short Film Festival* in Lusaka.

3 Owas Mwape

Geb. 1974 in Sambia, Schauspieler, Regisseur, Produzent; wirkte in unzähligen Kurz- und Spielfilmen in Kino und TV mit, u.a. in «Chenda» und «Mwansa the Great»; gewann zahlreiche internationale Preise.

4 Chris Mukkuli

Geb. 1964 in Sambia, ging nach der Schule zur *Zambia National Broadcasting Company (ZNBC)* und hatte diverse Positionen als Marketingmanager; begann etwa im Jahr 2000 autodidaktisch, Drehbücher für Kino und TV zu schreiben; seit 10 Jahren selbständiger Filmmacher

5 Ngosa Chungu

Geb. 1982 in Sambia, studierte Kommunikation in London und Kalifornien; arbeitete beim TV-Sender *Zamtel*; lanciert aktuell ein Multimediaprojekt (*African Cultural Exchange ACE Project*) zur Förderung afrikanischer Story-Kultur; *E18ghteam* ist ihr erster Dokumentarfilm.

Sa 26. Nov, 19.00

Mwansa the Great

Rungano Nyoni (ZMB/GB), Kurzfilm, 2011
21 min, Originalsprache / e; mit Samuel Mwale, Anna Mithi,
Owas Mwape, Becky Ngoma u. a.

Nach dem Film:

.....
Talk mit Owas Mwape, Jessie Chisi & Ngosa Chungu
.....

Mwansa ist der kleine Bruder von Shula. Er ist acht Jahre alt, und will unbedingt klarstellen, dass er nicht als der Kleine zu betrachten ist. Der Vater ist kürzlich gestorben. Als Mwansa gerade alles unternimmt, um seine Heldenhaftigkeit zu unterstreichen, passiert ihm ein unverzeihliches Missgeschick: Er zerbricht Shulas Lieblingslehm-puppe. Mwansa macht sich auf den Weg, nicht nur um den Zauberlehm zu finden, der die Puppe wieder reparieren kann. Er will endlich auch den Beweis liefern, dass er Mwansa der Grosse ist – und macht dabei unerwartete Entdeckungen. *Mwansa the Great* ist ein Film über Fantasie, Überzeugung und bittere Kontraste. Die Regisseurin will diese Kontraste zeigen, indem sie am Ende Mwansas Wunsch, wieder bei seinem Vater zu sein, auf unerwartete Weise erfüllt.



So 27. Nov, 14.00

Mother's Dilemma

Robam Mwape (ZMB), Kurzfilm, 2013

35 min, E; mit Robam Mwape, Webster Chiluba u. a.

The Bag

Robam Mwape (ZMB), Kurzfilm, 2013

28 min. E; mit Robam Mwape & Webster Chiluba

Chenda

Owas Mwape (ZMB) & Ivory van der Boom (ZMB/GB), 2016;

90 min, E / e, mit Flora Suya, Mingeli Palata, Dambisa Lunda u. a.

Zwischen den Filmen:

.....
Talk mit Owas Mwape und Ivory van der Boom
.....

Mother's Dilemma thematisiert ein korruptes Gesundheitssystem. Hintergrund ist die alljährliche Versicherung der Regierung Sambias, in den Spitälern seien mehr Medikamente verfügbar. Aber viele Mediziner verschaffen sich illegal Zugang zu den Arzneimitteln und verkaufen sie an private Unternehmen oder schmuggeln sie ins Ausland.

The Bag spielt im Drogenmilieu und thematisiert Zivilcourage. «Mr. Big Trouble» interveniert in die Abwicklung eines Drogengeschäfts und riskiert dabei einiges, sind doch auch hohe Regierungsbeamte involviert.

Chenda ist eine stolze und zugleich verbitterte Hausfrau, die ihren Familientraum mit ihrem untreuen Mann Kel begraben hat. Als Kels charmanter Freund Emmit bei ihnen einzieht, kommt Chenda über den Sinn ihrer Ehe ins Grübeln. Das Drehbuch zu *Chenda* schrieb die sambisch-britische Autorin Ivory van der Boom.



zambia in motion

Donnerstag 24. November

18.00

E18ghteam

Nach dem Film: Talk mit Ngosa Chungu

Freitag 25. November

14.00

Zambie – A qui profite le cuivre?

Nach dem Film: öffentlicher Workshop mit Studierenden des ethnologischen Seminars

18.00

Imagination

Nach dem Film: Talk mit Jessie Chisi zu *Imagination* und *Between Rings*

18.30

Between Rings

Samstag 26. November

14.00

Vor dem Film: Talk mit Chris Mukkuli

Nkumbula

17.00

Panel mit Filmgästen aus Sambia

19.00

Mwansa the Great

Nach dem Film: Talk mit Owas Mwape, Jessie Chisi & Ngosa Chungu

Sonntag 27. November

14.00

Mother's Dilemma | The Bag | Chenda

Zwischen den Filmen: Talk mit Owas Mwape & Yvory van der Boom

BASLER  **AFRIKA**
BIBLIOGRAPHIEN
www.baslerafrika.ch

Alle Veranstaltungen in
den Basler Afrika Bibliographien,
Klosterberg 23, Basel